



Programm

155. KONZERT IN DER NEUROLOGIE

Saxophonkonzert

J. Chr. Bach
1735-1782

Oboenquartett in B-Dur*
Allegro
Rondo

Morton Feldman
1926-1987

Score for untitled Film
(The Sin of Jesus)*

Michael Nyman
*1944

String Quartet No.3*

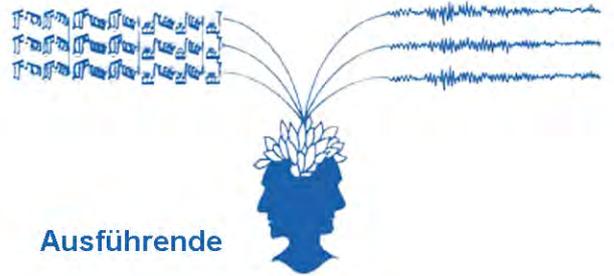
--- Pause ---

Gabriel Pierné
1863-1937

Introduction et Variations sur
une Ronde Populaire

Bohuslav Martinu
1890-1959

La Revue de Cuisine



Ausführende



Das clair-obscur Saxophonquartett

wurde 1998 von den jungen, leidenschaftlichen Kammermusikern Jan Schulte-Bunert, Maike Krullmann, Christoph Enzel und Kathi Wagner in Berlin gegründet.

Sie lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule der Künste in Berlin kennen.

Die musikalische Bandbreite des Quartetts ist umfassend:

Im Mittelpunkt stehen klassische Kammermusikabende sowie solistische Auftritte mit Orchestern. Zudem geben die vier Musiker moderierte Kinderkonzerte (so zuletzt im Berliner Renaissance Theater mit dem Tatortkommissar Boris Aljinovic) und werden zur musikalischen Umrahmung von Feiern und Festlichkeiten engagiert.

Entsprechend breitgefächert ist das Repertoire des Ensembles.

Es umfaßt Werke aus über drei Jahrhunderten.

In Besetzung und Tonumfang dem Streichquartett ähnlich erschließt sich dem Ensemble eine große Vielfalt an klassischen Transkriptionen, von Scarlatti über Mozart bis hin zu Saint-Saens, Eisler und Glass. Frühe Originalkompositionen (Glazunov, Bozza) fügen sich hier reibungslos mit ein. Groß und umfassend ist aber auch die Begeisterung der Musiker für zeitgenössische Musik. Mit einer Reihe von Auftragskompositionen und Uraufführungen sowie neuen "Klassikern" von Xenakis, Nyman und Bryars sind sie direkt am Puls des aktuellen Musikgeschehens. Nicht zuletzt ist das Saxophon immer auch und immer schon ein Jazzinstrument – Werke von Gershwin, Monk und Piazzolla gehören dazu.

Das clair-obscur Saxophonquartett ist Preisträger des Alice Samter Kammermusikwettbewerbes und Stipendiat der Yehudi-Menuhin Gesellschaft.